

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

19. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 14. Mai 1850.

## Inhalt.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege. — Bürger-  
Rettungs-Institut. — Kirchensache. — Armensache. — 44 Be-  
kanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Für die Glücksschulen sind seit dem Februar d. J. ferner eingegangen: durch Frau Sup. Stühler von Herrn Buchb. Schwarz 3 Nähkästchen mit Scheeren, Fingerhüten, Nadelbüchsen u. Nähadeln; durch Frau Rector Kobra ungenannt 4 Nähkästchen mit Scheeren, Fingerhüten, Nadelbüchsen und Nähadeln; durch Frau Insp. Dieck von Fr. v. M. 1 Thlr.; durch Fr. Dr. Herzberg von Frau D. M. altes Bettzeug, von Frau Posid. Fr. ein großes Packet Zeug; von Fr. Pr. B. ein Packet Lappen; von Fr. S. Sulda 1 Packet Bettzeug, von Fr. K. W. 1 Packet Lappen; durch Frau Prof. Eisele von Fr. G. R. W. 2 Packete verschiedene Flicker, 2 Pappkassen und eine Scheere, von Fr. G. R. K. 36 Haarkämme u. 36 Staubkämme zu Prämien für die Kinder und von M. N. ein Päckchen Flicker; durch Frau Pastor Uhle ein Packet Lappen, ebenso durch Madame Ehrhard und durch Frau Insp. Dieck ein Packet Flicker, und von Fr. D. Schw. 1 Packet Bettzeug.

Indem wir nun gegen die freundlichen Geber des hier Genannten unsern herzlichsten Dank aussprechen, können wir nicht umhin, auch der uns geschenkten Heizung der dritten Glücksschule so wie aller derer hier dankend zu erwähnen, welche uns die Locale zu den Schulen freundlich bewilligt, und uns bei der Einrichtung derselben auf so verschiedene Weise unterstützt haben. Zu unserer Freude konnten von den 36 Schülerinnen 30 sehr fleißige mit Prämien belohnt werden, und wir sind den Vorsteherinnen der Glücksschulen um so dankbarer, daß sie sich bereit erklärt haben, die Zahl der aufzunehmenden Kinder vom 1. Mai an bis auf 54 zu erhöhen, je mehr wir uns schon nach ihrem kurzen Bestehen von der Nützlichkeit derselben überzeugt haben. Wir sprechen deshalb mit freudiger Zuversicht die Bitte um fernere Beiträge aus, zu deren Annahme wir wie bisher gern bereit sind.

Das Comité für die Cholera-Waisen.

### Bürger-Rescue-Institut.

Da das im Jahr 1845 ins Leben gerufene Bürger-Rescue-Institut, welches sich die Erhaltung hiesiger unbescholtener Einwohner aus den gewerbtreibenden Klassen in ihrem Nahrungsstande durch unverzinsliche Vorschüsse zur Aufgabe gemacht hat, nur durch zahlreiche Theilnahme unsrer Mitbürger erhalten werden kann, so glauben wir bei der großen Gemeinnützigkeit des Instituts wohl Veranlassung zu haben, dasselbe der Theilnahme unsrer Mitbürger neuerdings recht angelegentlich zu empfehlen. Einzeichnungen neuer Beiträge in die Umlauflisten, mit welchen dieselben eingesammelt werden, nimmt unser Rendant Herr Kaufmann jederzeit gern entgegen und werden von ihm so wie von den Unterzeichneten auch unsere Statuten, welche über Zweck und Einrichtung des Instituts das Nähere enthalten, gratis ausgegeben.

Ebenso ertheilen wir denen, welche statutenmäßig Vorschüsse erhalten können, gern jede nähere Auskunft.

Halle, den 7. Mai 1850.

Der Vorstand des Bürger-Rettungs-Instituts.  
Gödecke. Wolff.

### K i r c h e n s a c h e.

Zu Neumarkt: Mittwoch den 15. Mai um 9 Uhr  
allgemeine Beichte und Communion, Hr. Pastor  
Ahlfeld.

### A r m e n s a c h e n.

Mit den am Himmelfahrtsfeste im Kirchenbecken  
zu St. Ulrich zur Erquickung für arme Kranke  
vorgefundenen Thaler sind zwei sehr dürftige kranke  
Wittwen erfreut worden. Dankbar erkennen diese für  
den unbekanntten Wohlthäter von Gott Gesundheit  
und langes Leben.

Halle, den 10. Mai 1850.

Dr. Ehrlich.

Ein Thaler ist mir von einer Wöchnerin zur  
Unterstützung armer Wöchnerinnen überbracht worden.  
Gott segne die Liebe, welche der Armen gedenkt!

Bracker.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. S. A. Niemeyer.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

Eingetretener Umstände halber soll der zum 15. d. M.  
früh 8 Uhr vor dem grünen Hofe hier selbst zur Vor-  
stellung und Auswahl der Pferde zu der diesjährigen  
Landwehr- Kavallerie- Übung anberaumte Termin  
den 16. Mai c. Vormittags 10 Uhr an  
der gedachten Stelle

abgehalten werden, wovon die Betheiligten hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Halle, den 13. Mai 1850.

Der Oberbürgermeister **Bertram.**

Als muthmaßlich gestohlen sind folgende Gegenstände polizeilich in Beschlag genommen:

ein kupferner Trichter, noch neu,  
 ein zertrennter weißwollener Unterrock,  
 eine Pferdedecke,  
 ein Stück roth, weiß und blau karrirter Gingham,  
 ein Stück grün und schwarz karrirtes wollenes Zeug,  
 und  
 ein weißwollener Unterrock, anscheinend von der  
 Trockenleine in der jüngsten Zeit entwendet.

Diesjenigen, welchen Gegenstände der vorbeschriebenen Art in neuerer Zeit abhanden gekommen sein sollten, werden veranlaßt, sich Behufs Recognition der Sachen so wie zum weitem Verfolg beim Herrn Polizei-Inspector **Abrecht** zu melden.

Halle, den 10. Mai 1850.

Der Magistrat.

### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle  
 a. d. S. I. Abtheilung.

Das am Markte hier selbst belegene, dem Kaufmann **Friedrich August Zeising** gehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 938 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 5146 Thlr. 20 Sgr., soll am 14. September 1850 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn **Gerichtsrath Stecher** meistbietend verkauft werden.

## Auction.

Auf dem hiesigen Königlichen Kreisgericht sollen mehrere Centner Acten (nicht zum Einstampfen, sondern zum beliebigen Verbräuche des Ersteher's)

am 15. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr durch Herrn Kanzleidirector Benemann im Auctionslocale meistbietend versteigert werden.

**Korn-, Rüben- und Eichelkaffee**  
verkauft *F. A. Hering.*

Ein guterhaltener hellpolirter Glasschrank mit 3 Kommodenkästen, ein runder Tisch, ein Fenstertisch und ein Spiegel sind zu verkaufen Mittelstraße Nr. 136 eine Treppe hoch.

Zu Mantillen, und Kleiderbesätzen empfehle ich neueste Muster in Cordl, wollene Spitzen (schwarz und couleur), Gallons und Franzosen.  
**Albert Hensel.**

Bronce, Gardinenstangen, Halter, Kossetten, Quasten-Verzierungen in den neuesten Mustern bei  
**Albert Hensel.**

Cravatten, und Hutbänder in schönsten Mustern, Glacé, Handschuh, seidene und Zwirn-Handschuh, beste Waare.

**Albert Hensel.** Alte Post.

Von heute an frische Dreihansbienen, so wie alle Woche zweimal, billig und gut bei **Lachmund.**

Gutes Roggen- und Weizenmehl, so wie Hausbackenbrot ist zum billigsten Preis zu haben beim Mehlsändler **Lowe** auf dem Trödel.

Ein zweijähriger Ziegenbock ist zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 484.

Eine neumilchende Ziege mit 2 Lämmern ist zu verkaufen Glaucha, Steg Nr. 1968.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen in Nr. 401 der alten Post gegenüber.

**Geräucherten Lachs,**

auffallend fett, à  $\text{St.}$  13  $\text{Egr.}$ , empfing in frischer Zusendung  
 Bolge.

**Bratheringe** mit pikanter Gewürzsauce, à  $\text{St.}$   
 9  $\text{Pf.}$ , bei  
 Bolge.

Guten 1846 Landwein, leicht und rein, zum Maitrank sehr geeignet, verkaufe ich, um bald damit zu räumen, à Flasche 4  $\text{Egr.}$ , 12  $\text{Fl.}$  1  $\text{Thlr.}$  6  $\text{Egr.}$ , Maitrank von frischen Kräutern à  $\text{Fl.}$  5  $\text{Egr.}$ , 12  $\text{Fl.}$  1  $\text{Thlr.}$  18  $\text{Egr.}$

A. Ehrenberg, kleine Ulrichsstraße.

Zu nächste Michaelis wird eine Wohnung von 6 bis 7 Stuben und dem nöthigen Zubehör, so wie Pferdestall und Wagenremise zu miethen gesucht vom Bergmeister von **Beurmann**, große Ulrichsstraße Nr. 35.

Alle Bestellungen auf Filz werden binnen 24 Stunden zurückgeliefert

alter Markt, Hutfabrik von **J. S. Kaue**.

Sommer-Filzhüte werden schön gewaschen und schwarz gefärbt, zugleich nach der neuesten Façon gearbeitet zu dem billigsten Preise; gefertigt auf Verlangen können sie binnen 24 Stunden zurückgeliefert werden

alter Markt, Hutfabrik von **J. S. Kaue**.

Alle Reparaturen werden sauber gearbeitet, alle Schmutz- und Fettflecke werden aus den Filz- und Seidenhüten gemacht zu dem billigsten Preis

alter Markt, Hutfabrik von **J. S. Kaue**.

Filz- und Seidenhüte sind zu haben nach der neuesten Façon und zu dem billigsten Preis

alter Markt, Hutfabrik von **J. S. Kaue**.

Ein Paar schwarze Pfautauben mit ein Paar Jungen und ein Paar Mohntauben mit Jungen sind billig zu verkaufen. Wo? saßt die Expedition dieses Blattes.

Rannische Straße Nr. 502 ist Stube und Kammer an eine einzelne Dame zu vermieten.

Eine Stube nebst Zubehör steht zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Neumarkt Nr. 1131.

---

Das Haus Nr. 83 in der großen Steinstraße, in dessen Erdgeschloß sich ein Verkauflocal befindet, ist vom ersten October ab zu vermietthen oder zu verkaufen. Näheres große Steinstraße Nr. 176.

---

In dem Hause sub Nr. 132 große Stein- und Mittelstraßen-Ecke ist die erste Etage zu vermietthen und mit 1. October zu beziehen.

Auch beabsichtige ich dies Haus mit dazu gehörenden 2 Seitengebäuden, Einfahrt und Hof zu verkaufen.  
Wilh. Kersten.

---

Das Haus Strohhofspitze Nr. 2115, bestehend in 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, ist, am liebsten im Ganzen, an Eine stille Familie zu vermietthen und sofort oder zu Johannis zu beziehen. Desgleichen im Hause Märkerstraße Nr. 445 eine Stube, Kammer und Selaß zu Hausgeräthe zu Johannis zu beziehen. Näheres in Nr. 2113 Strohhofspitze.

---

Eine kleine Stube ist zu vermietthen und sogleich oder 1. Juli zu beziehen Glaucha Nr. 1736.

---

Zwei Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, sind zu vermietthen und können auf Johannis oder Michaelis bezogen werden; das Nähere Glaucha an der Promenade Nr. 1737. Auch ist daselbst ein kleines ausgebautes Haus billig zu verkaufen.

---

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft ist zu erfragen am Markt Nr. 942.

---

Stube, Kammer und Küche steht zu Johannis zu vermietthen. Näheres große Ulrichstraße Nr. 11 eine Treppe hoch.

---

Eine Stube und Kammer für einzelne Herren ist zu vermietthen kleine Ulrichstraße Nr. 1016. Auch sind daselbst 3 Stück  $\frac{3}{4}$ jährige Schweine zu verkaufen, Altenburger Raze.

---

### Der Wittekind = Salzbrunnen

in frischer Füllung ist stets zu haben in meiner Handlung  
am Markte. S. Thiele.

---

Am Sonnabend ist zwischen dem Pfluge und Mor-  
righore ein Rohrstock mit vergoldetem Knopfe verloren  
gegangen. Bei Abgabe desselben erhält der ehrliche Fin-  
der alter Markt Nr. 577 15 Sgr. Belohnung.

---

Die Schmidt = Börnerse Bucherauction wird  
den 22. Mai Nachmittags 2 Uhr kleiner Berlin Nr. 414  
ihren Anfang nehmen.

---

Ich wohne jetzt Bauhof Nr. 310<sup>b</sup> neben der Ar-  
menshule und beschäftige mich noch fortwährend mit  
Zeichnen der Wäsche. Auguste Wucherer.

---

Ein geschickter Conditorgehülfe sucht auf hiesigem  
Platze eine Condition, wobei er weniger auf Höhe des  
Gehalts als auf humane Behandlung sieht. Herr Por-  
traitmaler Pauli, Schmeerstraße Nr. 703, wird die  
Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

---

Bestellungen von Gardinenaufstecken werden ange-  
nommen große Brauhausgasse Nr. 363.

---

Eine ehrliche, reinliche und pünktliche Aufwärterin  
wird sogleich gesucht Mannische Straße Nr. 540 parterre.

---

Ein ordentliches Mädchen findet einen guten Dienst.  
Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

---

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juni einen  
Dienst Stelnweg Nr. 1714.

---

Braunkohlensteine, das Hundert zu 7 Sgr. 6 Pf.,  
sind zu verkaufen Bauhof Nr. 312. Auch ist daselbst  
ein einspänniges Leiterfuhrwerk zu vermieten.

S. E. Conrad.

---

### Bö l b e r g.

Mittwoch Gesellschaftstag bei Ratsch.

---

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)